

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 408 072, Teilschuldverschreib.-Zs. 1913 67 500, do. 1914 22 500, Grundentschädig. 17 121, Hauptreparat. 171 506, Gen.-Unk. 565 580, Gewinn 1 216 117. — Kredit: Vortrag 325 222, Gen.-Kohlen-Kto 979 435, Kohlenverkauf 122 020, Brikett 988 772, Pacht u. Mieten 35 577, Ziegelei-Betrieb Briesen 1240, do. Lobstädt 16 128. Sa. M. 2 468 397.

Kurs Ende 1888—1913: 113.80, 127, 123, 121, 117.50, 141, 184.75, 195, 177, 174.75, 156.25, 150.25, 188, 184.75, 181.75, 182, 168.50, 187.75, 225.75, 202.75, 207.25, 225.75, 225, 270, 290.50, 308.75%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1886—1913: 4, 4, 6, 4, 10, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 9, 9, 15, 15, 12, 10, 9, 10, 12, 14, 12, 12, 10, 15, 16%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: Dr. jur. Gisbert Freih. von Liebieg, Erich Edler von der Planitz.

Prokurist: Rud. Buresch, Teplitz. Repräsentant für Oesterreich: Advokat Dr. Max Kassarowitz, Teplitz.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Theod. Freih. von Liebieg, Reichenberg i. Böhmen; Ludw. Wolfrum, Aussig; Th. Nellessen, Aachen; H. Clemens, Coblenz; k. k. Hofrat Marian Ritter von Bilinski, Wien.

Zahlstellen: Gross Zössen: Ges.-Kasse; Dresden, Berlin u. Leipzig: Dresdner Bank; Berlin: Berl. Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co.; Wien: Joh. Liebieg & Co.; Coblenz: Joh. Pet. Clemens; Aussig: L. Wolfrum & Co.

Ilse, Bergbau-Actiengesellschaft in Grube Ilse

bei Senftenberg, Lausitz, mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 11./7. 1888, eingetragen 11./9. 1888. Die Ges. hat bei der Gründung die Dr. Hugo Kunheim, Berlin, gehörigen, in den Gemarkungen Bückgen, Rauno, Dobristroh, Grossräschen, Kleinräschen u. Senftenberg belegenen Bergwerke, Abbauberechtigungen und Grundstücke, sowie Brikett- und Thonwarenfabriken erworben und betreibt dieselben.

Der Besitz der Ges. umfasst in der Hauptsache: 1) das Gesamt-Kohlenfeld, welches besteht: a) aus dem alten, vollständig geschlossenen rund 1096 ha grossen, zum Abbau für die bestehenden Werke Ilse, Renate, Eva, Anna-Mathilde bestimmten Grubenfelde, das in dem jetzt im Abbau stehenden oberen Flöz einen markscheiderisch festgestellten, fast völlig durch Tagebaubetrieb förderbaren Kohleninhalt von rund 975 000 000 hl besitzt, b) aus dem in 1909 u. 1911 in den Gemarkungen Sedlitz, Reppist, Senftenberg erworbenen Anschluss-Grubenfelde in einer Grösse von 482 ha mit einem gleichfalls zumeist im Tagebau gewinnbaren Kohleninhalt von 675 000 000 hl, c) aus dem in den J. 1906—1912 erworbenen, in den Gemarkungen Hörlitz, Brieske, Naundorf, Jüttendorf, Niemtsch, Gross-Koschen u. Klein-Koschen belegenen, 2161,5 ha grossen Kohlenfeld mit einem im Tagebaubetrieb förderbaren Kohleninhalt von rund 1 963 000 000 hl, welches hauptsächlich für den Betrieb des Werkes Marga bestimmt ist, d) aus dem in den J. 1911—13 erworbenen, in den Gemarkungen Geierswalde, Skado, Laubusch, Tätzschwitz, Nardt, Neuwiese belegenen ca. 2100 ha grossen Kohlenfeld mit einem im Tagebaubetrieb förderbaren Kohleninhalt von rd. 2 050 000 000 hl. Insgesamt erweiterte die Ges. Ilse ihren Grubenfelderbesitz 1912 u. 1913 um 588 bzw. 457 ha. Bei der Erwerbung des Kohlenfeldes nebst nachträglichen Ankäufen wurden für zinsfreie Restkaufgelder spätere Zahlungstermine vereinbart u. sind diese Beträge bei der Auflassung der Grundstücke für die Verkäufer hypoth. sichergestellt. Infolge der durch Aufschlussarbeiten erfolgten Inangriffnahme einer Reihe von Grundstücken wurden inzwischen von diesen Restkaufgeldern grössere Beträge bezahlt, sodass gegenwärtig nach neueren Erwerbungen in 1907—1913 noch Restkaufgelder-Hypoth. in Höhe von M. 4 702 308 verzeichnet stehen, welche im Laufe späterer Jahre fällig werden. 2) Bergwerk Ilse mit 2 Brikettfabriken von zus. 11 Pressen, ca. 200 000 t Briketts Jahresleistung, nebst elektr. Zentrale u. Haupt-Reparaturwerkstatt mit kompletter maschineller Ausrüstung, ferner 2 Ziegeleien mit einer jährl. Produktionsfähigkeit von ca. 7 000 000 Stück hauptsächl. Verblendsteinen. 3) Bergwerk Renate, von Grube Ilse 3 km entfernt, mit Brikettfabrik von 11 Pressen, ca. 240 000 t Briketts Jahresleistung u. elektr. Zentrale. 4) Bergwerk Eva, neben Grube Renate gelegen, mit Brikettfabrik von 12 Pressen, ca. 260 000 t Briketts Jahresleist., mit elektr. Zentrale u. gemeinschaftl. Reparaturwerkstatt für Renate-Eva. 5) Bergwerk Anna-Mathilde am Bahnhof Sedlitz der Lübbenau-Kamenzer Eisenbahn gelegen, mit einer Brikettfabrik von 13 Pressen ca. 270 000 t Briketts Jahresleistung nebst elektr. Zentrale. 6) Bergwerk Marga, 3 km vom Bahnhof Senftenberg entfernt, mit 2 Brikettfabriken u. elektr. Zentrale u. Reparaturwerkstatt. Die Brikettfabr. Marga I arbeitet mit 18 Pressen, Brikettfabr. Marga II mit 19 Pressen mit zus. 790 000 t Jahresleistung. 7) Die Abraum-Erdbagger-Anlag. in allen 5 Werken, besteh. aus 10 elektrisch betrieb. Erdbaggern, 15 elektrische und 24 Dampflokomotiven mit dem gesamten Wagenpark und den erforderlichen Gleisanlagen nebst 4 Lokomotivschuppen u. 3 Reparaturwerkstätten. 8) Die 5 km lange, normalspur. Eisenbahn Grossräschen-Grube Ilse-Grube Renate-Eva u. normalspurige Anschlussgleise an die Staatsbahn auf allen 5 Werken mit insgesamt 9 Normalbahnlokomotiven u. schmalspurige Verbindungsbahnen auf den einzelnen Werken mit zus. 5 Lokomotiven nebst allem Zubehör. 9) Die Verwalt.- u. Wohngebäude nebst Badeanstalten für Beamte u. Arb. in allen

